

Postmoderne Blödheit

Früher wurde gelästert: Man muss nicht unbedingt blöd sein, um bei der Post zu arbeiten. Aber es erleichtert die Sache ungemein. Zu hören war dieser Gassenhauer vor allem von den Postlern selbst. Heute gilt das nicht mehr. Heute MUSS man wohl blöd sein, um dort arbeiten zu dürfen. Zumindestens unwissend. Was für die Kunden auf das gleiche herausläuft. Ein Brief wird im verbliebenen Postamt Solingen-Wald aufgegeben. Im Jahre 2006, Computer sind schon längst erfunden. Und die Tante am Schalter – kann sie wirklich lesen ??? – schaut die Adresse an und bestimmt das Porto. Verlangt dieses Geld und frankiert den Brief. Der dann 2 Tage später !!!!! zurückkommt (wieso 2 Tage innerhalb Solingens???). Wegen Unterfrankierung. Per Aufkleber markiert: Hallo du dummer Kunde, du hast falsch frankiert. Nun hat aber die Post frankiert. Was nichts anderes bedeutet, als dass die Post sich selbst offiziell und amtlich bescheinigt, unfähig zu sein, das richtige Porto zu ermitteln. Dumm nur, dass dieser Brief (wieder einmal) eilig war. Eins lerne ich daraus: jetzt ALLES per Email, jetzt wird alles per Datenübertragung versendet. Flatrate sei dank. Ihr bei der Post, geht stempeln (ich meine, nicht Briefmarken, sondern beim Arbeitsamt). Weil: auf solche Dienste können wir Bürger gerne verzichten. Ihr seid überflüssig geworden. Endlich.